

Aerangis hildebrandtii

Ein Zwerg mit winzigen Blüten



Dieses Mal wollen wir Ihnen eine Orchidee mit winzigsten Blüten vorstellen, die sich doch einen festen Platz in unseren Sammlungen erobert hat: *Aerangis hildebrandtii*. Diese Art mag es feucht-warm und ist eine unserer Terrarienorchideen. Aber der Reihe nach ...

Geschichte und Namensgebung

Der sächsische, deutsche Botaniker Heinrich Gustav REICHENBACH (03.01.1824-06.05.1889) hatte die Art zunächst in die Gattung *Angraecum* gestellt und als Erster 1878 im 'Gard. Chron.' n. s. 9, Seite 725, beschrieben. Der deutsche Botaniker und wissenschaftliche Leiter des Botanischen Gartens Heidelberg Karl Heinz SENGHAS (07.04.1928-04.02.2004) überführte das Taxon 1985 in die Gattung *Microterangis*, was er in 'Die Orchidee' (Hamburg) 36, Seite 22, publizierte.





Aerangis hildebrandtii

- **Unterfamilie:**
Epidendroideae LINDLEY, 1821
- **Gattung:**
Aerangis RCHB. f., 1865
- **Art:**
Aerangis hildebrandtii (RCHB. f.)
P.J. CRIBB & CARLSWARD, 2012
- **Synonyme:**
Angraecum hildebrandtii, *Angorkis hildebrandtii*, *Chamaeangis hildebrandtii* und *Microterangis hildebrandtii*.
- **Deutscher Name:**
keiner
- **Herkunft:**
Komoren
- **Größe:**
Die Blätter und Blütenstände werden jeweils bis 20 cm lang. Die Blüten erreichen maximal 4 cm Durchmesser, bleiben jedoch meist viel kleiner.
- **Pflege:**
Einmal in der Woche kräftig tauchen oder gießen, Aufgebundene täglich sprühen, im Sommer häufiger. Kultur im Korb oder am Block aufgebunden im warmtemperierten Bereich. Bei hoher Luftfeuchte, während der Wachstumsphase, täglich besprühen.
- **Wasser:**
Regenwasser oder vollentsalztes Gießwasser.
- **Düngung:**
In den lichtreichen Jahreszeiten dem Sprühwasser einmal alle ein bis zwei Wochen einen flüssigen Orchideendünger zu 1/3 bis 1/5 verdünnt zusetzen.
- **Vermehrung:**
Durch Teilung alter, großer Pflanzen mit mindestens je drei Bulben oder durch gärtnerische Aussaat.
- **Besonderheit:**
Diese *Aerangis* trägt auffällig viele, jedoch kleine Blüten.



Das *Aerangis hildebrandtii*-Wurzelwerk ist recht fein strukturiert.

Der britische Botaniker Phillip JAMES und die Botanikerin Barbara S. CARLSWARD stellten die Art dann letztendlich in die Gattung *Aerangis*, was von den beiden 2012 in der 'Phytotaxa' 71, Seite 44, veröffentlicht wurde. Diese Zuordnung ist die aktuell gültige, wenngleich nicht unumstrittene, welche auch von der WCSP so akzeptiert wird. Wir sind bei Beobachtungen der Pflanzen nicht abgeneigt, der Gattung *Microterangis* ihre Berechtigung zuzuerkennen. Hier kann man warten, was die Taxonomen noch mit der Art vorhaben.

Aktuell stellt sich die Species taxonomisch wie folgt dar:

Familie: Orchidaceae

Unterfamilie: Epidendroideae

Tribus: Vandeeae

Untertribus: Aerangidinae

Gattung: *Aerangis* RCHB. f., 1865

Art: *Aerangis hildebrandtii* (RCHB. f.) P.J. CRIBB & CARLSWARD, 2012

Verbreitung und Beschreibung

Aerangis hildebrandtii ist ein Endemit auf den Komoren, wo die Art eine epiphytische Lebensweise führt. Es handelt sich um eine monopodial wachsende Orchidee, deren Blätter ungleichmäßig, wie beschrieben wirkend, zweilappig und stumpf sind. Der Blütenstand ist achselständig und stets hängend. Die Blüten sind winzig und bei unseren Pflanzen immer orange. Die größten Blüten waren circa 4 cm groß. Die Pflanzen können das ganze Jahr über blühen, wobei die Hauptblüte unserer Pflanzen im März und April liegt. >>



Aerangis arachnopus

6 Fotos: JS



Aerangis articulata 'Wössen'



Aerangis biloba



Aerangis brachycarpa
'Eiskapelle'



Aerangis citrata



Aerangis distincta